Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 11 (1940)

Heft: 12

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen = Livres

Autor: E.G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

La modernisation des écoles ménagères

La Suisse n'est pas le seul pays où, depuis quelques années, les combustibles nationaux sont à l'honneur dans les écoles ménagères. Si, chez nous, il est plus que jamais indispensable de familiariser les jeunes filles avec le bois et l'électricité à titre d'agents de cuisson, il est d'autres Etats qui ont également compris cette nécessité. En Suède, par exemple, on exploite de nombreuses chutes d'eau et presque toutes les fermes sont électrifiées. Aussi les écoles ménagères suédoises sont-elles dotées d'appareils électriques perfectionnés dont les élèves apprennent à se servir en quelques jours. Parmi ces écoles ménagères, l'une des plus importantes dépend de l'Université d'Upsal et peut recevoir environ 400 jeunes filles. Elle a servi de modèle dans le monde entier et son aménagement étudié dans les moindres détails fait d'admiration de tous les visiteurs.

Der Sträfling

Wenn die ersten Dämmerschatten in die Zelle dringen,
Die letzten Sonnenstrahlen durch das Gitterfenster [schweben,
Und die Vöglein in den Abendhimmel singen,
Dann kommt die schwerste Stunde meines Büßerlebens.

Dann eile ich die kleine Zelle auf und nieder,
Die geballten Hände an die Stirn gepreßt,
Mit heißen Tränen füllen sich die Augenlider,
Die Seele schreit: „Daß Gott so was geschehen läßt!"

Von fern' herüber hör' ich helles Kinderlachen,
Oft kann ich gar noch einen Ruf versteh'n.
Für die wird nun das Leben erst erwachen,
Doch ich, ich werd' es nie mehr seh'n.

Und wie ein Schrei löst's sich von meinen matten Lippen:
Ist das, o Mutter, deiner Schmerzen Sinn,
Daß ich nun scheitern mußte an des Lebens Klippen,
Vor Gott und Menschen nun ein Sträfling bin?

Doch keine Antwort kommt auf diese wilden Fragen,
Stumm bleiben Gitter, Tur und Wand und Stein,
Ich weiß, ich muß die harten Folgen tragen;
Denn so nur kann die Schuld einmal vergessen sein.

E. Steiner.

Bücherbesprechungen - Livres

Neues schweizerisches Ortslexikon, von D. Jacot, a. Postverwalter. 16.—17. Auflage, 70./80. Tausend. Druck u. Verlag: Graphische Anstalt C. J. Bucher A.-G., Luzern.

Nachdem die letzte Auflage dieses Werkes vom Jahre 1933 seit mehreren Monaten vergriffen war, ist kürzlich eine neue, vollständig revidierte Ausgabe erschienen. Das Werk enthält auf 432 Seiten über 26 000 Ortsbezeichnungen, d. h. sämtliche Orte, Weiler und Häusergruppen der Schweiz, die laut Eidg. Statistischem Amt zwanzig oder mehr Seelen zählen. Die Ortsbezeichnungen sind mit 18 verschiedenen Angaben versehen, wie z. B. politischer Bezirk, zuständiges Zivilstandsamt, Betreibungsamt, Konkursamt, Gemeinde- und Kantonszugehörigkeit, Bahn- und Postverbindungen, Einwohnerzahl getrennt nach Konfessionen, nächstgelegene Bahn- oder Schiffstation etc. Der Verfasser hat in monatelanger, minutiöser Arbeit sämtliche Angaben im Lexikon auf Grund von amtlichen Unterlagen überprüft und richtiggestellt. Gegenüber der letzten Ausgabe im Jahre 1933 haben sich rund 10 000 Aenderungen ergeben, und zwar durch Errichtung von neuen Bahnhaltestellen, Aenderungen oder Ergänzungen in den Befugnissen der Stationen in bezug auf den Güterverkehr, Wechsel des zuständigen Zivilstandsamtes, Betreibungsamtes etc. Das neue Schweizerische Ortslexikon bildet ein unentbehrliches Nachschlagewerk für Behörden, Post- und Bahnbeamte, Handel, Industrie, Gewerbe und Privatpersonen.

Dr. Franziska Baumgartner-Tramer: **Wie soll man arbeiten?** Verlag: E. Baumgartner, Buchdruckerei, Burgdorf. Preis 50 Rp.

Der Charakter und die Charakterbildung. Verlag: Buchdruckerei Büchler & Co., Bern. Preis 40 Rp.

Die Arbeit des Menschen.

Diese drei Schriften stammen aus der Feder der bekannten Privatdozentin an der Universität Bern. Sie sind klar und überzeugend geschrieben und können treue Ratgeber und Begleiter bei der täglichen Arbeit werden. Die Preise sind bescheiden, so daß sie in jedem Heim angeschafft werden können. Wir empfehlen sie aufs beste. E. G.

Prof. Dr. P. Clairmont und Prof. Dr. Zollinger: **Verletzungen und Samariterhilfe.** Zürich 1940. Schultheß & Co. Preis geb. 3.60. Bei gleichzeitigem Bezug von 20 und mehr Exemplaren Fr. 3.—.

Praktisch, klar geschrieben und gut illustriert! Ein besonderes Kapitel berichtet über die erste Hilfe bei Schädigungen durch chemische Kampfstoffe, ein Merkblatt über das Verhalten der Samariter bei Verkehrsunfällen. Wir finden in diesem trefflichen Büchlein alles Wichtige und können es allen Anstalten und Heimen aufs beste empfehlen. Am Schluß ist ein Inhaltsverzeichnis eines Verbandkastens für den häuslichen Gebrauch beigegeben. Das Büchlein eignet sich auch als Leitfaden für Vorsteher und Lehrer, die ihren Zöglingen persönlich Unterricht im Samariterwesen erteilen wollen. Solche Kurse in Anstalten können mit großem Vorteil eingeführt werden. Hausvater, Hausmutter: Nimm und lies! E. G.

Dr. Joh. Ulrich Maier: **Jugend in Lust und Not.** Die Jahre der Pubertät. Verlag: Benziger & Co. A. G., Einsiedeln-Köln. Kart. Fr. 6.—, Leinen Fr. 7.30.

Wieviel ist schon über dieses Problem geschrieben worden! Wieder ein neues Buch! Doch halt: hier findet der Leser einmal eingehend, aus dem täglichen Leben herausgegriffen das heikle Problem angepackt. Die Sprache ist einfach und für Lehrer und Eltern gut verständlich. Der Alltag bringt so viele Episoden aus dem Leben der reifenden Kinder, daß es notwendig ist, sich mit dieser Materie eingehend zu befassen. Der Verfasser steht auf einer hohen Warte, vermeidet aber die Sentimentalität und gibt wirklich gute Ratschläge. Die Anstaltsleiter lesen diese Schrift mit Gewinn, besonders darum, weil das tägliche Leben in der Pubertätszeit immer berührt wird. Die heranwachsende Jugend verlangt von den Erziehern Verständnis ihrer Lebensart; unser Verantwortungsgefühl fordert von uns richtiges Verstehen dieser reifenden Menschen. Das Buch gibt Wegleitung dafür und ist darum zu empfehlen. E. G.

Brenneisen-Kochbuch

Der zeitgemässe Ratgeber für jede Küche.

359 Seiten, illustriert und mit vielen Rezepten. Für unsere Abonnenten zum Spezialpreis von Fr. 7.50 plus Porto gegen Nachnahme (statt Fr 12.—) erhältlich beim

Verlag Franz F. Otth, Zürich 8, Enzenbühlstr. 66.

Küchenbatterien

Spezialgeschirre für jede Heizkraft in rostfreiem Stahl, Kupfer und Aluminium.

Verlangen Sie bei Bedarf unverbindlichen Vertreterbesuch.

CHRISTEN

CHRISTEN & CO. AG. BERN

Telephon 2 56 11

Percival Wilde, Fahrt ins Nichts („A. M.-Auswahl" Bd. 3). — 216 S. 12×19 cm. — 1940, Zürich, Albert Müller-Verlag. — Brosch. Fr. 2.80, geb. Fr. 4.50.

Carter Dickson, Der vierte Gast („A. M.-Auswahl" Bd. 4). — 238 S. 12×19 cm. — 1940, Zürich, Albert Müller-Verlag. — Brosch. Fr. 2.80, geb. 4.50.

Die hier angezeigten beiden neuesten Bände der Reihe — Uebersetzungen aus dem Amerikanischen — sind völlig verschieden voneinander — und doch fesselt jeder von ihnen den Leser bis zur letzten Seite.

In „Der vierte Gast" von Carter Dickson begegnen wir wieder „S. M.", dem originellsten und menschlichpitel an folgt Ueberraschung auf Ueberraschung, Sensation auf Sensation, ohne daß die Gesetze der Logik ein einziges Mal verletzt würden. Kein einziges Beweisstück wird dem Leser unterschlagen, und zum Schluß sagen wir uns, daß wir auf die Lösung, so verblüffend sie auch ist, eigentlich hätten selbst kommen müssen — ganz so, wie es bei einem wirklich gelungenen Kriminalroman sein soll.

Der andere Band, die „Fahrt ins Nichts" von Percival Wilde, führt uns in ein amerikanisches Wintersporthotel, in dem höchst seltsame und scheinbar unmögliche Dinge geschehen, die uns bis zur letzten Seite des Buches in atemloser Spannung erhalten. In hinreißendem Tempo, mit der ganzen Frische und Unmittelbarkeit des guten amerikanischen Romans von heute ist dieses Buch geschrieben, mit einem prachtvoll lebendigen Dialog und in einer völlig neuen Technik, die das Buch jedoch zu einem Kriminalroman macht, der wirklich einmal „etwas anderes" ist.

Die beiden Bücher können als interessante Lektüre bestens empfohlen werden.

Frederic M. Loomis, Sprechzimmer. Erinnerungen eines Frauenarztes. Uebers. von Karl Brunner. 260 S. Brosch. Fr. 6.50, Leinen Fr. 8.50. Orell Füßli Verlag, Zürich und Leipzig.

Mit den Büchern von Dr. Paul de Kruif bemühte sich der Orell Füßli Verlag, weiten Kreise einen Einblick in das „Abenteuer des Forschers und des praktischen Krankheitsbekämpfers" zu verschaffen. Durch das Buch das amerikanischen Frauenarztes Frederec Loomis bringt er den Leser nun in die ganz besondere Atmosphäre des Konsultationsraumes eines Gynäkologen. Von einem Arzt, und erst recht von einem Frauenarzt, darf man vor allem Zurückhaltung und Takt erwarten. Loomis verstößt nicht gegen diese Tugenden, denn noch nie sprach ein Mediziner mit mehr Feingefühl von seinen Erfahrungen. Dieses Werk ist in jeder Beziehung anders als die vielen Arztbücher der letzten Jahre. Loomis brüstet sich nicht mit unerhörten chirurgischen Glanzleistungen, noch schreckt er die Leser mit furchtbaren Komplikationen und unbekannten Seuchen. Nein, er erzählt fast nur aus seinem Sprechzimmer, wo er Tausende von Frauen kommen und gehen sah, denen oft guter Rat und warmer Zuspruch wichtiger waren als Behandlung und Rezept; Frauen, die bei ihm auch Heilung ihrer seelischen Nöte suchten. Loomis ist ein Frauenkenner, wie es wenige gibt. Aus Blick und Stimme seiner Patientinnen erfährt er meist mehr als am Untersuchungstisch. Und wenn ihm auch die schwierigsten Entbindungen gelingen, so erscheinen uns doch seine Leistungen als „Seelenarzt" ungleich größer. Mit unfaßlichem Geschick und Takt löst er die heikelsten Konflikte und scheut sich auch nicht, von jenen Problemen zu sprechen, die an ihn selbst als Arzt und Mann herantraten.

Schweizer Lichtbilder-Katalog

Soeben ist der Schweizer Lichtbilderkatalog bei der Berner Schulwarte in neuer Auflage erschienen. Dieses Verzeichnis der umfangreichen Sammlung der Schweizerischen Lichtbilderzentrale wird an Interessenten unentgeltlich abgegeben.

Die Stiftung der SLZ bestrebt sich, den Schulen und Erziehungsheimen, wie auch den Pfarrämtern für den biblischen Unterricht und für kirchliche Anlässe ein reichhaltiges Material zu günstigen Bedingungen zur Verfügung zu stellen, besonders auch den Vereinen, Staatsbürgerkursen usw., zur Pflege des Heimatsinnes.

Dr. med. Robert Stäger: **Wirksame einheimische Heilkräuter für den Hausgebrauch.** Verlag Bargezzi & Lüthy in Bern. Kart. Fr. 4.—.

Wenn je einmal ein Buch einem ausgesprochenen Bedürfnis entsprach, ist es Dr. Stägers kleines Kräuterbuch, das man auch Kräutersegen nennen könnte. Keine Haushaltung wird sich diesen Schatz entgehen lassen, um im Fall der Not gerüstet zu sein. Was in vielen andern Kräuterbüchern zu unübersichtlich gebracht wird, hat Dr. Stäger in überaus klare Form gegossen und den Gebrauch des Büchleins leicht gemacht. Ueberdies macht er uns mit einer Anzahl wirkungsvoller Pflanzen bekannt, die der Laie bisher weniger in Anwendung zog. Charakteristische Eigenschaften der Heilkräuter, auf die besonders hingedeutet wird, prägen sich dem Gedächtnis ein, so daß sofort das geeignete Mittel erkannt wird und angewendet werden kann, ohne durch ein langes Nachschlagen die kostbare Zeit unbenützt verstreichen lassen zu müssen. Selbstverständlich ersetzt in schweren Krankheitsfällen das Büchlein den Arzt nicht; aber beizeiten gehandelt, kann es oft dem Ausbrechen oder Schlimmerwerden eines Leidens vorbeugen. Schöne, klare Originalabbildungen der betreffenden Kräuter von G. Mander, die beigegeben sind, machen das Werklein noch wertvoller. Alles in allem: das wirklich brauchbare Kräuterbuch, das unschätzbaren Nutzen stiften wird und das jede Familie zu Stadt und Land sich anschaffen sollte.

Stellenanzeiger - Service de placement

Adresse: Verlag-Editeur Franz F. Otth, Abt. Stellenanzeiger, Zürich 8, Enzenbühlstrasse 66, Tel. 43.442
Sprechstunden: 8—11 u. 13—16 Uhr, Samstags 8—12 Uhr. Andere Zeiten nur nach teleph. Vereinbarung

Offerten auf die Ausschreibungen sind unter Angabe der No. an den Verlag zu senden. Für die Weiterleitung gefl. Marken beilegen (nicht aufkleben).

Les offres doivent être envoyées à l'éditeur, avec indication du No. - Joindre le port nécessaire à l'expédition s. v. pl.

Stellengesuche:

1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

1551. Tücht. Ehepaar empfiehlt sich als Verwalter (Stellvertreter). Mann: 35-j. 16 J. kaufm. Ausbildung u. Praxis, wovon 10 J. jurist. Amts-Verwaltungs- u. Anstaltspraxis in leit. Stellung. Frau: 34-j., perfekte Köchin, dipl. Weißnäherin, vers. im Haushalt, Wirtschafts- u. Gasthofgewerbe. Ia. Zeugn.

2167. Stelle gesucht als Hausmutter od. Verwalterin in Alters- od. Jugendheim.

1961. Prakt., pädagog. gebild. Brautpaar mit reicher Erfahrung, wünscht die Leitung eines Heimes zu übernehmen. Gute Zeugnisse und Referenzen.

2278. Langj. 1. Gehilfin (stellvertretende Leiterin) möchte die Leitung eines Heimes übernehmen.

2195. Lebensaufgabe als Hauseltern, Verwalter od. Leiter suchen eidg. dipl. Buchhalter, Bürochef in Großbetrieb, sprachenkund. u. Gemeindehelferin mit viels. Ausbildg. u. langj. Praxis.

2295. Hausw. ausgebild. Frl. mit mehrj. Praxis sucht leit. Posten in größ. Betrieb.

2306. Vorsteherin mit langj. Praxis sucht Stelle in Krankenhaus, Heim od. Anstalt.

2041. Dipl. Schwester mit Praxis aus Privat u. Anstalten sucht Stelle als Leiterin, ev. Schwester od. Gehilfin.

2287. Erfahrene, tücht. Lehrerin, mit langj. Anstalts-